



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

114 (28.4.1941) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408202)

Neue Mannheimer Zeitung

10 Pf

Mannheimer Neues Tageblatt

Montag, 28. April 1941

3. Jahrgang

Verlag, Schriftleitung und Hauptverwaltung: Mannheimer Nachrichten AG, Postfach 11, 68001 Mannheim

152. Jahrgang — Nummer 114

Athen, Korinth und Patras genommen

Der kühne Vorstoß auf den Peloponnes

Schwere Schiffsverluste auf der Flucht

Britische Angriffe in Nordafrika gescheitert

Abd. Berlin, 27. April.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die in Griechenland kämpfenden Truppen des deutschen Heeres erreichten in der Vorkampagne des Feldzuges über die Inseln Thesaloniki heute um 9.25 Uhr Athen.

In frühem Angriff aus der Luft nahmen Fallschirmtruppen bereits am 26. April morgens den Akropolis von Korinth sowie die Stadt selbst. Zahlreiche Engländer wurden gefangen genommen, der Rest zog sich fluchtartig nach Süden zurück.

Am Eingang des Golfes von Korinth rückte die Verbände „Adolf Hitler“ nach und umgibt den Peloponnes von Nord und Süd nach Überwindung feindlicher Widerstandes die Halbinsel Patras.

In den griechischen Gewässern jagte die Luftwaffe dem Feind neue schwere Schiffsverluste zu. Die vernichteten drei Handelsschiffe mit zusammen 27.000 BRT, darunter zwei große Transporter, und beschädigte durch Bombenwurf zwei weitere Handelsschiffe.

In Nordafrika wurden die in Richtung auf Tobruk vordringenden britischen Kräfte durch Gegenangriffe im Zusammenwirken mit der Luftwaffe geschlagen und nach Süden zurückgeworfen. Dabei wurden sieben feindliche Panzerkampfwagen und mehrere Panzerfahrzeuge vernichtet. Ausfallversuche aus Tobruk scheiterten.

Unterseeboote versenkten im Atlantik fünf feindliche Handelsschiffe mit insgesamt 39.148 BRT.

Kampfflugzeuge vernichteten gestern im Seegebiet um England ein Handelsschiff von 5000 BRT und im Tiefangriff einen britischen Zerstörer. Ein drittes mit Flugzeugteilen beladenes Schiff erhielt zwei Bombenankreifer.

In der letzten Nacht bombardierten Kampfflugzeuge mit guter Wirkung übermals den Versorgungs- und Werkschiffen Liverpool sowie andere Häfen an der englischen Süd- und Ostküste.

Ein Demoschiff von 1000 BRT wurde versenkt.

Auf einem Nachschiff des Feindes wurden bei Genua und Unterküste in Brand gesetzt.

Flugzeugbatterien der Kriegsmarine beschießen im Hafen von Dover liegende Schiffe mit gutem Erfolg.

Der Feind verlor bei Jagdangriffen gegen die Küste der besetzten Gebiete und gegen die weit und östlichen Inseln vier Flugzeuge, davon drei durch Jagdabwehr, ein durch Flakartillerie.

In der letzten Nacht warf der Feind an verschiedenen Orten der besetzten Gebiete und des norddeutschen Küstengebietes Spreng- und Brandbomben, vorwiegend auf Wohnviertel der Stadt Hamburg. Wehrwirtschaftliche und militärische Schäden entstanden nicht. Einige Zivilpersonen wurden getötet und verletzt. Zwei feindliche Kampfflugzeuge wurden abgeschossen.

In den Kämpfen bei den Thermopylen zeichnete sich der Hauptmann in einem Infanterieregiment, Paade, besonders aus. In diesem heldischen Kampf gegen einen in vorbreitender Stellung stehenden Feind führte er mit

einer beweglichen Abteilung eine wichtige Engpass- und erzielte 24 Gefühle.

Neue schwere Schiffe

Abd. Führerhauptquartier, 27. April.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Luftwaffe versetzte gestern den aus Griechenland flüchtenden Engländern wiederum schwere Schiffe. Vier Schiffe mit 22.000 BRT wurden vernichtet, zehn Schiffe mit 80.000 BRT beschädigt.

Ein Kreuzer versenkt, zwei beschädigt

3000 BRT vernichtet, 75.000 BRT beschädigt

Abd. Führerhauptquartier, 27. April.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am heutigen Tage wurden in der Verfolgung des aus Griechenland flüchtenden britischen Expeditionskorps ein Kreuzer versenkt, zwei Kreuzer beschädigt, ein Handelsschiff von 3000 BRT vernichtet und zehn Schiffe mit 75.000 BRT beschädigt.



Blick auf Athen von der Akropolis aus (Klause, Sonder-Blattseite-2)

Der Einmarsch in Athen

Die Deutsche Kolonie begrüßt die einziehenden Truppen

Abd. Berlin, 27. April.

Der Ab-Vertreter in Athen, Kämmer, der während der ganzen letzten Monate monatlich nach Athen gereist war, konnte heute als erstes Telegramm seit vielen Wochen und zugleich als erstes deutscher Journalist den Einsatz der deutschen Truppen in Athen, nach Berlin melden. Sein Telegramm lautet:

„Ich bin heute sehr glücklich, den deutschen Kolonisten in Athen begrüßen zu dürfen. Die deutsche Kolonie in Athen noch vollständig ist und erwartet die deutschen Besatzungstruppen mit großer Freude. Die Kolonisten sind bereit, die deutschen Besatzungstruppen in Athen zu unterstützen. Sie sind bereit, die deutschen Besatzungstruppen in Athen zu unterstützen.“

Die weit die deutsche Kolonie in Athen noch vollständig ist und erwartet die deutschen Besatzungstruppen mit großer Freude. Die Kolonisten sind bereit, die deutschen Besatzungstruppen in Athen zu unterstützen. Sie sind bereit, die deutschen Besatzungstruppen in Athen zu unterstützen.

Am Golf von Korinth . . .

sollten die Deutschen zum Sieben gebracht werden

Abd. Genf, 27. April.

Über den unerlösten Jüdischismus, dem sich die jüdische politische und militärische Elite Londons immer noch verschließen haben, erbringt eine amerikanische Meldung vom Samstagabend den geradezu hoffnungslosen Beweis.

Dennach soll, Informationen über amerikanische Quellen zufolge, das ganze Heer General Allend in Griechenland darauf hinausgehen, die deutschen Kräfte am Golf von Korinth aufzulösen und ihnen hier einen Stellungskrieg aufzuzwingen, um für Vorbereitungen militärischer Operationen im Norden und mittleren Osten Zeit zu gewinnen. Die Engländer gingen bei diesem Plan davon aus, daß die Deutschen nicht genügend schwere Artillerie mit nach Griechenland gebracht hätten, mit der allein ein Übermarsch auf den Peloponnes herbeigeführt werden könne.

Den Kommentator hierzu schrieb die deutsche Wehrmacht. An demselben Tage noch, an dem die briti-

sch-Vertreter in Athen bereits während des Weltkrieges von den Griechen interniert.

Symbol eines neuen Sieges

Drahtbericht amerikanischer Korrespondenten

— Bern, 27. April.

Die Weltkriegepläne, die seit einigen Stunden um der Akropolis nach, sind von der internationalen Öffentlichkeit als Symbol eines neuen Sieges der Achsenmächte anerkannt.

Der griechische Heldentum habe durch die Einnahme Athens und des Berglandes der ersten deutschen Einheiten auf den Peloponnes praktisch sein Ende gefunden.

Die englischen Besatzungen an der Küste des östlichen Mittelmeeres seien zu keinem Zeitpunkt seiner Geschichte so gefährdet gewesen wie in diesem Augenblick.

„Der Kriegsbereiter diese „Information“ über die Kräfte in der USA aus nur zu durchsichtigen Gründen zusammen haben, nehmen deutsche Truppen den Vormarsch von Korinth, tragen über den Golf von Patras auf den Peloponnes nur und belagern die beiden wichtigsten Städte des Peloponnes, Korinth und Patras. Wieder einmal wurden damit die schönen Bündnisstränge der Briten zu Wasser, wieder einmal erlitt damit Churchill einen schweren Schlag, der sich nur durch die langen Reihe von vernichtenden Niederlagen dieses Jahr in den Kriegsgeschichten anreihen.“

Die bemäntelte Niederlage

Amerikanische Lügen über die Flucht der Engländer aus Griechenland

(Zusammenfassung der WRT)

— Berlin, 27. April.

United Press behauptet, die Amvire-Truppen, die Athen verlassen, seien von den Griechen mit feindlichen Waffen, Granaten und Brandbomben versorgt worden. Diese Behauptung trägt den Stempel der Lüge an der Stirn. Sie beweist zweierlei, einmal die wahre, beargwöhnliche Stimmung im griechischen Volk über das feindliche Verhalten der Engländer im Gegensatz zu den eigenen, und zum zweiten den Eindruck zu erwecken, daß sich die Engländer in feindlicher Umgebung abmarschieren, während die Griechen in Wirklichkeit eine heilige Pflicht vor den feindlichen deutschen Schergen wahrnehmen. Die wenig ihnen die Flucht nötig, selbst wenn sie treibende Schiffe erhalten, beweisen die Meldungen über die letzten Verluste im Korinthischen Meer. Der Fall der US-Regierung läßt deutlich erkennen, daß sie von A bis Z erfunden ist. Die müden und abgemagerten englischen australischen und neuseeländischen Kräfte sind an der Nord- oder westlichen Küste, nachdem sie an der Seite ihrer griechischen Kameraden... verzwangelt und vernichtet hatten“ heißt es darin. Reiter sagt der US-Korrespondent nicht, wo die Engländer

Gibraltar unterirdisch

Drahtbericht amerikanischer Korrespondenten

— Stockholm, 27. April.

Die Ernennung Lord Gort's zum Kommandanten von Gibraltar hat deutlicher als alles andere das Uebermaß an Sorgen erkennen lassen, die England wegen seiner Mittelmeerposition empfindet. Eine rechtliche Prognose ist dabei gemacht, daß Interesse der Welt auf Gibraltar zu konzentrieren und dabei nach allen Seiten hin Verbindungen aufzunehmen.

Im Zusammenhang mit diesen Sorgen verläßt man jedoch auch Einzelheiten über die Sicherungsmaßnahmen für Gibraltar, die Interesse verdienen. Man weiß daß bis vor kurzem die Verteidigungsanlagen von Gibraltar alles andere als modern waren und im wesentlichen die natürliche Beschaffenheit des Felsens das Schutzwort der Verteidigungsbereitschaft in tragen hatte. Deshalb die Verteidigung war unter General Frontiers, als er nach Kommandant von Gibraltar war, erheblich verbessert und mit den modernsten Waffen ausgestattet worden. Inzwischen ist Gibraltar von den weißen Soldaten geräumt worden.

Vor einigen Wochen wurde auch die neue unterirdische Stadt fertiggestellt. „Dunkle Tunnel“ durch den Fels, die die Stadt, deren Terrain durch Zerstörung des Gesteins gewonnen wurde, von feindlichen Beobachtern getrennt werden soll, die Sperabühnen in der Verteidigung von diesem Stützpunkt sind. Durch den Tunnel verläuft, ist ein Kanal gezogen worden, der im Bereich der inneren Festungsgelände liegt. Dieser Kanal wurde in London als eine wertvolle Sperre gegen den Angriff vom Festland her, insbesondere gegen Panzerwagen und Tanks angesehen.

Die Wehrmacht, und aus Griechenland die beiden ehemaligen Minister Rodas und Kon-Poulos in Smyrna angekommen.

Große Beute in Nordalbanien

Sieben englische Panzer zerstört

Abd. Rom, 27. April.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Bei den Zerberungsoptionen in Nordalbanien und im Epirus wurden zahlreiche jugoslawische und griechische Offiziere und Soldaten gefangen genommen und eine sehr große Menge an Waffen, Munition und Fahrzeugen erbeutet.

In der Gorenaiwa wurden an der Tobrak zwei feindliche mit Panzer und Infanterie unterkommene Vorposten unter Mitwirkung von

seiner Luftwaffe abgeschlagen. Wir haben sieben Panzer und einige Strahlpanzerverbrenner zerstört.

In der Nacht zum 26. haben feindliche Flugzeuge Benghasi bombardiert. Es wurden einige Personen getötet und geringere Schäden verursacht. Ein feindliches Flugzeug wurde von der Bodenabwehr abgeschossen. Nach den bisherigen Feststellungen wurden bei dem feindlichen Luft- und Seeangriff auf Tripolis 101 Personen getötet, darunter ungefähr 20 Zivilisten und ungefähr 300 verwundet.

In Dhastrika wurde in Gima ein Kurricano-Flugzeug von der Bodenabwehr abgeschossen.

Der letzte Sonntag im April

Der Zweifel, wie befinden und schon ziemlich im...

Frühling bedeutet auch Ende der Saison...

Der Frühling hat unsere Chemie befeuchtet...

Und kann die Sachen, die den Weg über den...

Der Frühling hat unsere Chemie befeuchtet...

Und kann die Sachen, die den Weg über den...

Der Frühling hat unsere Chemie befeuchtet...

Und kann die Sachen, die den Weg über den...

Wegweiser zum „unterirdischen“ Mannheim

Was haben die farbigen Emaille-Schilder an den Häusern für eine Bedeutung?

Wer als aufmerksamer Beobachter durch die...

Die Kenntnis dieser Zeichen, Pläne, Farben und...

Ist der Vorlesung von Inhaberin Wichtigkeit.

Sind doch diese kleinen Schilder nichts anderes...

Die Emaille-Schilder für Gas und Wasser...

Sind in vier Farben gehalten. Das wichtigste...

Der viel Bekannte

Wohl es ist, So ist es die, Und so ist die...

Wir können uns wohl denken, wer sich hinter...

Das ist der Weizen, der nicht nur ein...

Jetzt noch einige Rezepte, vorzüglich in der...

gen kennzeichnen. Alle Gasleitungen werden...

Was bedeutet „H 100“?

Neben Emaille-Schilder trägt einen oder zwei...

Wenn wir in Kontakt an diesen Zeichen, Plänen...

angenehm gewürzt ist. Die Menge hängt von der...

Bekannt ist der Weizenbrotbelag...

Rein ist auch der Weizenbrot als Protein...

Die alten Ägypter erkannten als sehr, daß...

„Nachstrom“ vorwärts und rückwärts

Wörter und Sätze im Spiegel

Von O. Schäfer

Die alten Ägypter erkannten als sehr, daß...

Während seiner Studienzeit nannte Wilmard...

Während seiner Studienzeit nannte Wilmard...

Q 6 und die Erdgeschichte

Das Quadrat Q 6, das man bereits niedergelegt...

Schild und Behm aufzählt, es ließen aber auch...

Davon dürfte man sich gleich verständig überlegen...

Stellen Dank für die Ausführung.

Neues Volks-Lexikon Bille, Mütter und Kind, Kalk-Vitamin-Präparat Brockma

Dr. med. J. Hirt's Universal-Tropfen

Amtl. Bekanntmachungen

Anforderung an Dienstpflichtige des Geburtsjahrgangs 1923

Teppiche, Kramer

Familien-Anzeigen in die NMZ

Ausgabe von Seefischen

„Das Liebespaar“

Ein „sittliche Komödie“ von Friedrich Schreyvogel

Nachdem es schon früher hindurch den Klänge...

Der Held dieser „sittlichen Komödie“ liegt aber...

Den Parkettieren der Komödie machte die Sache...

„Nachstrom“ vorwärts und rückwärts

Wörter und Sätze im Spiegel

Von O. Schäfer

Die alten Ägypter erkannten als sehr, daß...

Während seiner Studienzeit nannte Wilmard...

Während seiner Studienzeit nannte Wilmard...

Teppiche, Kramer

Familien-Anzeigen in die NMZ

Ausgabe von Seefischen

